

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt am 19.11.2014

Mastkälber zogen wieder an

Die 831 verkauften männlichen Mastkälber konnten im Preis wieder leicht anziehen und pendelten sich am Ende der Versteigerung bei 5,04 Euro (= 5,58 Euro inkl. MwSt.) ein. Somit erlöste das Durchschnittskalb mit 90 Kilo 454 Euro (= 503 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Tiere erreichten einen Kilopreis von 5,31 Euro (= 5,88 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,83 Euro inkl. MwSt.

Auch die weiblichen Zuchtkälber konnten bei einem hervorragenden Angebot von 82 Tieren mit einem Durchschnittspreis von 314 Euro (= 348 Euro inkl. MwSt.) deutlich zulegen. Bei einem Lebendgewicht von 97 Kilo ergibt sich so ein Kilopreis von 3,24 Euro (= 3,59 Euro inkl. MwSt.). Ein gut entwickeltes Manton-Kuhkalb aus einer langlebigen und leistungsstarken Humid-Tochter mit einer Höchstleistung von über 11.000 Liter erlöste 670 Euro.

Ebenfalls deutlich zulegen konnten die 24 verkauften weiblichen Nutzkälber. Die 82 Kilo schweren Tiere erlösten im Mittel 234 Euro (= 259 Euro inkl. MwSt.) und konnten somit um über 30 Euro zulegen. Der Kilopreis der Tiere liegt bei 2,90 Euro (= 3,21 Euro inkl. MwSt.)

Die nächsten Kälbermärkte sind am 03. und 17. Dezember 2014.